

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 37. Montags den 15. Sept. 1783.

I Citaciones Edictales.

Minden. Die sämtlichen Creditoren des allhier verstorbenen Kaufmanns Joh. Ludw. Koch werden auf den 12. Sept. 15. Oct. und 21. Nov. c. bey Strafe ewigen Stillschweigens ad liquidandum et iustificandum vor hiesigem Stadtgericht verabladet, und können sich die auswärtigen Gläubiger die hier keine Bekantschaft haben, an den Hn. Justiz-Commissarium Wesselmann wenden. S. 31. St.

Amt Petershagen. Des Coloni Schwier oder Lohstroh Nr. 20. in Naßlingen Creditores, sind auf den 17. Oct. c. zu Angabe ihrer Forderung und Erklärung über die terminliche Bezahlung edict. citiret. S. 35. St.

Justiz-Amt Tecklenburg. Da nach Maafgabe allergnädigsten Rescripts vom 5ten dieses, hiesigem Justiz-Amt aufgegeben worden, den Statum passivum der Huchemüllers Stette sub Nr. 16. in der Bogtey Werfen aufzunehmen, und zu reguliren, demnächst aber mit denen sich meldenden Gläubigern, einen abzuschließenden Praedial-Contract zu versuchen: Als werden in Befolge dieser erlassenen Edictal-Citation, welche in Lotte, Werfen, und Cappeln, von denen Canzeln bs-

fentlich bekandt gemacht, auch denen Mindenschen Intelligenz-Anzeigen und Kippstädter Zeitungen eingerückt worden, alle, und jede, so an den itzigen Wehrfester und dessen Stette einige Ansprüche zu haben vermeynen, sie mögen aus einem guthsherlichen Consens, gerichtlich verschriebener Hypothec, Brantschätzen, oder aus einer anderen Ursache herühren, öffentlich citiret und vorgeladen, in dem zur Liquidation auf Dienstags den 4ten Novbr. laufenden Jahres Morgens 10 Uhr besetzten Präjudicial-Termin bey hiesigem Justiz-Amt, in Person, oder zulässige Bevollmächtigte, ihre desfallsigen Ansorderungen ad Protocolum professionis anzugeben, die Richtigkeit derselben, durch in Händen habende Urkunden, wovon beglaubte Abschriften ad Acta zu lassen, oder durch andere rechtliche Beweismittel aufzuklären, mit dem Debitore communi darüber zu verfahren, und sich demnächst, über die ihnen zu thüende Vergleichs-Vorschläge, zu Entwerfung eines Prädial-Contracts bestimmt zu erklären, oder andere acceptablere Mittel zu Aufhelfung dieses Colonats anzuzeigen; mit der Verwarnung, daß ohne auf die Abwesenden zu reflectiren, mit denen Anwesenden allein gehandelt, und jene, mit ihren etwaigen Forderungen in zukünftiger Veranlassung ab, und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Amst Limberg.

Es hat seit 1727. auf die Beckers Stette Nr. 5. in der Stadt Bünde eine ingrosirte Forderung des verstorbenen Kaufmann Nicolaus Höpfer gehaftet: Wie nun der zeitige Besitzer des Beckerschen Colonats auf Löschung der Forderung angetragen, aber keine glaubhafte Quittung, sondern nur die ehemals ausgestellte vorgeblich retradirte Handschrift beybringen können, die Nachkommen und Erben des Nicolaus Höpfer, sich aber jetzt sehr verbielfältigt, und so zerstreut als theils unbekandt sind, daß der ehemalige Schuldner, selbige nicht namhaft machen können, deshalb zur Bewürkung der Löschung, auf deren Verabladung angetragen; so werden hierdurch alle und jede Erben und Nachkommen des gedachten Friederich Nicolaus Höpfer, oder wer sonst an die Forderung Anspruch zu machen gesonnen, citiret und verabladet, binnen 9 Wochen und spätestens in Termino den 16. Dec. c. an der Gerichtsstube zu Bünde, ihre an diese Forderung habende Befugniß anzugeben, und zu beweisen, im Ausbleibungsfall, sie zu erwarten, daß die Forderung für bezahlt angenommen, und im hiesigen Hypotheken-Buch geldschet werde. Auswärtige können sich an den Hrn. Oberamtmann und Justiz-Commissarium Nasse zu Bünde wenden.

Bückeburg.

Nachdem man ab Seiten hiesig Gräflicher Justiz-Kanzley nöthig findet, den Statum activorum et passivorum der Verlassenschaft des verstorbenen Secretaire Jungjohann gehdrig zu bestimmen; so werden alle diejenige, welche an besagtem Nachlaß ex quocunque capite Anspruch machen wollen, oder aber Pfänder von Defuncto in Händen haben, und sich desfalls noch nicht gemeldet, hiermit citiret und vorgeladen, ihre Forderungen bey hiesiger Justiz-Kanzley binnen 6 Wochen anz- und vorzubringen und die in Hän-

den habende Pfänder sub poena dupli ab massam einzuliefern.

Amst Enger.

Es sol in Termino den 24. Sept. auf der Amtstube zu Enger eine Abweisungsurteil gegen alle diejenigen, so sich mit ihren habenden Ansprüchen an der Nachlassenschaft des zu Spenge verstorbenen Hn. Amtmans Tiemaun in den Liquidations-Terminen nicht gemeldet, publiciret werden, so hiedurch öffentlich bekant gemacht wird.

II Sachen, so zu verkaufen.

Minden.

Am 19. Sept. Nachmittags um 2 Uhr sol auf dem Ruhlthorschen Bruche Graß zum Heumehlen verkauft werden. Kauflustige können sich bemeldte Zeit bey der Wohnung des Lück auf dem Rohdenbeck einfinden.

Lingen.

Auf Veranlassung hocht. Regierung sollen die in und bey der Stadt Freren belegenen Immobilien der Eheleute Gisbert Crämer mit allen Pertinenzien und Gerechtigkeiten, und wovon der Taxationschein in Registratura und beim Mind. Ab. Comt. einzusehen, in Termin. den 26. Jul. 26. Aug. und 30. Sept. c. meistbiet. verkauft werden. S. 25. St.

Herford.

Demnach die Hilgenbockerschen Erben auf den öffentlichen jedoch freywilligen Verkauf ihres elterlichen Hauses nebst dazu gehdrigem Kirchen- und Begräbnisstellen provociret, solchem Suchen auch per Decret. vom 5. Jul. statt gegeben worden: So werden des Endes

- 1) Das sub Nr. 121. hinter der Mauer belegene ganz freye Wohnhaus, welches unten mit 3 Stuben oben mit 3 Kammern, einem beschossenen Boden auch mit einem 22 Schritt langen und 17 Schritt breiten Garten versehen und zu 150 Rthl. taxirt ist.
- 2) Eine Manns-Kirchenstelle in der Neustädter Kirche Nr. 18. unter dem Leinweber-Amtsstuhl.
- 3) Eine dito Stelle unter der Orgel Nro. 6.
- 4) Im ersten Gange eine

Frauensstelle Nr. 8. 5) Vier Begräbnisstellen in der 12. Reihe mit 2 grossen stehenden Steinen, imgleichen eine spitzulaufende Ecke zu einigen Kinderstellen hierdurch öffentlich feil und ausgedoten, und die etwaige Kauflustige eingeladen, in Terminis den 26. Sept. 28. Oct. und 30. Dec. a. c. und besonders im letztern Termin Vormittags zwischen 10 — 12 Uhr am Rathhause zu erscheinen auf vorbeschriebene Pertinenzien annemlichen Both und Gegenboth zu thun und versichert zu seyn, daß der Zuschlag Vormittags, ohne auf weitere Nachgebote zu reflectiren, dem Meistbietenden ertheilt werden solle. Uebrigens werden auch alle diejenige so an diesem Hause nebst Zubehdr aus irgend einem dinglichen Rechte Ansprüche zu machen gedenken, zu deren Angabe und Rechtfertigung bey Strafe der Abweisung auf vorbemeldte Termine verabladet.

Ravensberg. Da die Gläubiger des verstorbenen Rectoris Meyers in Borgholzhausen beschloffen haben, verschiedene zu dessen Nachlaß gehörige liquide und illiquide activa meistbiethend verkaufen zu lassen, um sich nachher öbllig auseinanderzusetzen zu können; so wird zum öffentlichen meistbiethenden Verkauf dieser zu dem Nachlaß des gedachten Rectoris Meyers gehörigen Schuldforderungen, wovon die liquiden mehrentheils auf Terminliche Zahlung stehende Posten die Summe von 233 rthl. 31 gr. 1 pf. die illiquiden aber, die Summe von 255 rthl. 23 gr. betragen, Terminus licitationis auf den 28sten Octbr. an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt, wozu die Kauflustigen hierdurch eingeladen werden, und kann das Verzeichniß der zu verkaufenden activorum so wohl in diesem Termino, als vorher im Gerichte eingesehen werden.

Wir Friedrich von Gottes Gnaden, Königin von Preussen etc.

Sügen männiglich hierdurch zu wissen: Wasmaßen die in der Bauerschaft Serings-

hausen Kirchspiels Freren belegenen Callmanschen Immobilien nebst allen derselben Gerechtigkeiten in eine Taxe gebracht und, nach Abzug der darauf hastenden Lasten, auf 175 fl. gewürdiget worden; wie solches aus dem in der Lingenischen Reg. Registratur und bey dem Mindenschen Adress. Comtoir befindl. Taxat. Schein mit mehrern zu ersehen ist. Wann nun ein darauf versicherter Creditor um die Subhastation dieser Immobilien allerunth. angehalten, wir auch diesem Gesuch statt gegeben haben; so subhastiren und stellen wir zu jedermans feilen Kauf obgedachte Callmansche Immobilien nebst allen derselben Recht und Gerechtigkeiten, wie solche in der Taxe mit mehreren beschrieben, mit der Taxirten Summe der 175 fl. holl. citiren und laden auch diejenigen, so belieben haben möchten dieselben mit Zubehdr zu erkaufen, auf den 28ten Octobr. a. c. daß dieselben in dem angesetzten Termino des Morgens um 10 Uhr vor dem dazu ernannten Deputato dem Aß. Rath Schmidt in hiesiger Regl. Audienz erscheinen, in Handlung treten, den Kauf schließen oder gewärtigen sollen, daß im gedachten Termino mehrgedachte Immobilien, dem Meistbietenden werden zugeschlagen, und nachmals Niemand mit einem weitem Geboth gehdret werden soll. Gegen Lingen, den 14ten Aug. 1783.

III Sachen, so zu verpachten.

Da der dem großen Potsdamschen Weisenhause zugehörige Nefer Quartzehnte auf Trinit: 1784. pachtlos wird, und zu dessen anderweitigen Verpachtung Termin auf den 16ten Septbr. 23 ej. und 8ten Octobr. a. c. beziehlet worden; so können sich Liebhaber welche diesen Nefer Zehnten auf anderweite 6 Jahre in Pacht zu nehmen willens sind, sich in besagten Termino Morgens um 10 Uhr auf der Krieges- und Domainen-Cammer einfinden ihr Geboth eröffnen und gewärtigen daß diese Pacht dem Bestbietenden mit Vorbehalt Königl. Approbation zugeschlagen wer-

den solle. Sign. Minden den 2. Septbr. 1783.

Petershagen. Da der Herr Cammer-Präsident von Bessell willens ist die ihm von dem adlichen Gute Alteburg im Amte Petershagen zustehende Jagd-Gerechtigkeit auf 6 Jahr meistbietend zu verpachten, und hiezu Terminus Licitationis auf den Donnerstag den 18. Septbr. auf dem adlichen Hofe zu Petershagen anberaumt worden; so können sich Pachtlustige daselbst in Termino einsinden ihr Gebot eröffnen, die Gränzen vernehmen, und gewärtigen, daß solche dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll.

Bielefeld. Da das hieselbst an der Oberstraße belegene sehr geräumige und zur Bewohnung einer ansehnlichen Familie eingerichtete adelich freie Wohnhaus des Wohlfeeligen Herrn General-Lieutenant von Petersdorff, worinn 2 große Saale wovon einer schön gemahlt, 4 große gleichfalls gewahlte und tapecirte Stuben, 5 Kammern nebst Vorrathskammern und Gesinde-Stuben, 2 gewölbte Keller, woneben noch 2 große Scheuren, ein Pferdestall, ein Waschhaus, ein Blumengarten und Orangerie-Haus beständig; ferner ein großer Küchengarten am Oberthore, worinn ein Gartenhaus, und ein Ballgarten auf einige Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden sollen, und dazu ein Viehtungs-Termin auf den 29ten Septbr. d. J. Morgens 10 Uhr in dem von Petersdorffschen Hause aufgesetzt ist: So werden Liebhaber dazu von unterschriebenen Bevollmächtigten gebührend eingeladen, welche sothanes Haus vorher besehen und erwarten können, daß mit Vorbehalt der Genehmigung des Herrn Erben dem Bestbietenden der Zuschlag geschehen werde.

Conébruch. Dübdenz.

Dettmold. Es sollen die ohnweit der hiesigen Stadt belegene, Obere: Mitlere:

und Untere Mahl-Weizen-Weil-Sage-Bohr- und Bocke-Mühlen, welche zu Ostern künftiges Jahrs pachtlos werden, am 1ten künftigen Monats October öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden.

Diesjenigen demnach, welche Lust haben, solche Mühlen in Pacht zu nehmen, können an besagtem Tage sich auf hiesiger Rentkammer des Morgens um 10 Uhr einsinden, die Bedingungen vernehmen und hat der Meistbietende, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung der hohen regierenden Vormundschaft, den Zuschlag zu erwarten. Es werden aber nur Diejenigen zum Bieten zugelassen, welche gleich in Termino licitationis hinlängliche Kaution auf eines Jahrs-Pacht in hiesigem Lande stellen und glaubhafte Bescheinigung über ihre Wißenschaft im Mühlwesen von Werkverständigen beibringen können.

IV Avertissements.

Minden. Denen Interessenten der 13. Berliner Classen-Lotterie, gereicht hierdurch zur Nachricht, daß die 5te und letzte Classe am 22. dieses ohnfehlbar gezogen wird. Diejenigen welche also ihre Renovations-Loose noch nicht abgefordert haben, werden solches Angesichts dieses gegen Einsendung 5 Rthlr. 2 Gr. in Golde oder 5 Rthlr. 10 Gr. 4 Pf. Courr. bewürken, wenn sie ihres Unrechts nicht verlustig sehn wollen.

Müller, D. C. Contr.

Die Interessenten meiner Lotterie-Collecre durch den Juden Joseph belieben ihre Loose vor den 18. Sept. bey denselben zu renoviren.

Rottenkamp.

V Notificationes.

Lingen. Es hat der Verend Collenberg zu Schapen seinen daselbst am Wall auf dem sogenannten Wulfemohr belegenen Zuschlag dem Joh. Helmes daselbst vermittelst Kaufcontracts vom heutigen Dato verkauft, den 14ten Aug. 1783.